

## Villanella

von ital. villanella, Bauernmädchen; auch in adjektivischer Verwendung als canzona villanesca und subjektiviert villanesca, bäuerliches Lied, sowie villanella napolitana, napoletanisches bäuerliches Lied; franz. villanelle; dtsh. Villanella, Villanelle.

I. Der mus. Terminus Villanella läßt sich seit dem Beginn des 16. Jh. IM BEREICH DER VOLKSTÜMLICHEN MUSIK SÜDITALIENS, SPEZIELL NEAPELS, seit der Mitte des 16. Jh. AUCH IN DER KUNSTMUSIK ITALIENS, DEUTSCHLANDS UND FRANKREICHS belegen.

(1) Ursprünglich wird der Ausdruck Villanella für ein MEHRSTIMMIGES LIEBES- ODER PARODIELIED verwendet, wobei es sich zwischen 1537 und 1545 überwiegend um dreistimmige, seit 1545 um drei- und mehrstimmige Lieder handelt.

(2) Die Bezeichnung Villanella begegnet auch in der Bedeutung von TANZ.

II. Mitte des 16. Jh. wird in Frankreich der Ausdruck Villanella auf eine GEDICHT-FORM übertragen.

III. Obwohl seit der Mitte des 17. Jh. keine so bezeichneten Stücke mehr entstehen, wird der Begriff der Villanella im MUSIKALISCHEN SCHRIFTTUM weiter reflektiert.

(1) Die meisten Autoren verstehen unter der Bezeichnung Villanella ein einfaches LIED.

(2) Im Sinne einer KOMBINATION VON GESANG UND TANZ wird die Bezeichnung Villanella von S. de Brossard (1705), J. Grassineau (1740), J.-J. Rousseau (1768) und anderen aufgefaßt.

(3) Vereinzelt wird der Terminus Villanella im 18. Jh. auch auf einen TANZSATZ IN DER INSTRUMENTALMUSIK bezogen.

IV. Der Begriff der Villanella erhält ERNEUTE KOMPOSITORISCHE BERÜCK-SICHTIGUNG SEIT MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS. Seit H. Berlioz wird er hauptsächlich in Frankreich als Titel unterschiedlichster Musikstücke vom Lied bis zum Orchesterwerk verwendet.

Frauke Schmitz, Freiburg i. Br.

1989

HmT – 18. Auslieferung, Herbst 1990